



LOKALREDAKTION · DELITZSCHER STRASSE 65 · 06112 HALLE · TELEFON 03 45 / 5 65 45 00

Modelleisenbahnen rollen wie von Geisterhand gelenkt

AUSSTELLUNG Die Oldtimergaststätte in Teicha lockte in diesem Jahr 1 600 Besucher an. Vom Motorrad bis zum Puppenhaus reichte die Palette der Exponate.

VON KORNELIA PRIVENAU

TEICHA/MZ - Der 13-jährige Phillip Bönisch aus Bernburg liebt Modelleisenbahnen, obwohl er selbst zu Hause keine hat. „Ich bin vor drei Jahren in den AMC Bernburg eingetreten, weil die Bahnen mein Hobby sind. Seitdem gehöre ich der Jugendgruppe des Vereins an“, erzählt der Junge. Dabei lässt er das Geschehen auf der Modellbahnplatte nicht aus den Augen. Er ist am Wochenende extra für diese Ausstellung nach Teicha gekommen.

„Jedes Jahr laden wir Modelleisenbahner zu uns in den Saal ein.“

Ralf Schaum
Gastwirt

„Jedes Jahr laden wir die Modelleisenbahner zu uns in den Saal des Gasthofes ein“, sagt Ralf Schaum. Der Betreiber der „Linde“ in Teicha ist selbst leidenschaftlicher Fan von allem, was Motoren hat oder nach Modell aussieht. Schaum hat schon zu DDR-Zeiten „geschraubt“, wie er sagt. In seiner Werkstatt wurden Motorräder nachgebaut, mit denen er an zahllosen Rennen teilgenommen hat - nicht ohne Erfolg. Von dieser Beschäftigung kann er nicht lassen. Noch heute fährt er Rennen. „250 Stunden auf dem Prüfstand kommen da pro Maschine schon zusammen“, sagt er nicht ohne Stolz.

Seine Ausstellungen sind in der Motorrad- und Modellbauszene ebenso angesagt wie bei den Freunden von Spielzeughörnern vom Baukasten bis zum Puppenhaus. Schaum: „Ers vor wenigen Tagen haben wir die Spielzeughörner im



Sind fasziniert von den kleinen Bahnen: Jens Keller und die neunjährige Elisabeth aus Halle. Den Ausstellungsorganisator und Wirt der Teichaer Oldtimergaststätte Ralf Schaum (hinten) freut es.

FOTO: LUTZ WINKLER

Haus gehabt. Vor Weihnachten ist wird das von den Besuchern gut angenommen.“ Übers Jahr kämen durch die Ausstellungen rund 1 600 Besucher zusammen.

Phillip aus Bernburg hat inzwischen nicht nur die Züge auf der großen Anlage fahren lassen. Plötzlich rollen neben den Eisenbahnen auch Busse und kleine Pkw wie von Geisterhand gelenkt umher. Wie geht das? Geduldig erklärt Philip Besuchern, dass das System praktisch wie ein Magnet funktioniert und die Autos so in der Spur bleiben. Ein großes Steuerpult neben-

an zeigt: Ohne Computerprogramm funktioniert auch hier nichts. Jeden Samstag treffen sich Phillip und die anderen im Verein, so sind sie gut vorbereitet für Vorführungen wie in Teicha. Getragen wird die Jugend-Modellanlage von einem massiven Metallgerüst aus mehreren Modulen, die von stabilen Schrauben gehalten werden. Und wenn beim Transport von einem Ort zum anderen was kaputt geht? „Dann reparieren wir das eben wieder“, sagt Phillip gelassen.

Ralf Schaum, der Wirt, hat für jeden Aussteller und Gast ein net-

tes Wort. Und er lobt seine Frau: „Sie schmeißt den Laden, wenn ich schraube“, so Schaum, der dem Modellbahnclub Teicha vorsteht. Damit weist er gleich auf das neue Jahr hin. Und er macht alle Technik-Fans neugierig. „Ich habe einen Weltmeister eingeladen.“ Welchen, will der Mann, der nach eigenen Worten mit seiner 50-Kubikzentimeter-Maschine auf allen Profi-Rennstrecken gefahren ist, nicht verraten. Am 14. Februar gibt es eine neue Ausstellung in der Oldtimergaststätte „Zur Linde“ und ein Forum mit dem Weltmeister.